

Niederschrift

über die 13. Sitzung der Stadtvertretung am Donnerstag, 04.02.2021

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Marktplatz 1

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Unterbrechungen: 16:50 Uhr bis 17:05 Uhr
17:16 Uhr bis 17:19 Uhr

Anwesenheit: Soll 43 Mitglieder der Stadtvertretung
Ist 42 Mitglieder der Stadtvertretung
97,67 %

Unentschuldigt fehlte: Ratsherr **Albrecht** (SPD)

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter:

Herr Witt, Oberbürgermeister

Herr Modemann, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Frau Renger, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, eröffnet die 13. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Mitglieder der Stadtvertretung sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, weist darauf hin, dass entsprechend der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die gesamte Sitzung aufgezeichnet wird und bittet, bei Wortmeldungen eines der Mikrofone im Saal zu benutzen. Da es keine Wortmeldungen gibt, schließt Ratsherr **Stegemann** die Einwohnerfragestunde.

TOP 3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest (Post-

ausgang per E-Mail am 27.01.2021). Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 4 **Beschluss über die Niederschrift der 12. Sitzung der Stadtvertretung am 10.12.2020**

Über die Niederschrift der 12. Sitzung der Stadtvertretung am 10.12.2020 wird in der Sitzung am 18.03.2021 abgestimmt.

TOP 5 **Bericht des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**
Vorlage: INF/VII/0038

Ratsherr **Dr. Wieland** (DIE LINKE) stellt fest, dass der Bericht wesentliche Aussagen zur Finanzkraft und indirekten Bewältigung der Pandemie enthält. Er verweist auf die beiden Anfragen, die er gestellt hat, mit deren Bearbeitungsdauer er einverstanden ist. Er geht auf die Proportionen der Darstellung ein, bereits in der letzten Sitzung hatte er darauf verwiesen, dass sich die Vier-Tore-Stadt neben der Lage der Gewerbetreibenden auch mit der Lage der Gesamtbevölkerung und der öffentlich geförderten Einrichtungen und Träger befassen müsse. Zu diesem Sachverhalt würden Informationen benötigt und er verweist auf die beiden Vorlagen der Fraktion der SPD.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) berichtigt Ratsherrn Dr. Wieland und verweist darauf, dass Einreicherin der Vorlagen die Fraktion der CDU ist.

Ratsherr **Jaschinski** (DIE LINKE) hat eine Nachfrage zu den gegenwärtig stattfindenden Drückjagden.

Er bittet darum, in schriftlicher Antwort die Anzahl der erlegten Tiere zu benennen.

Die Mitglieder der Stadtvertretung nehmen den Bericht des Oberbürgermeisters zur Kenntnis.

TOP 6 **Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

Stadtpräsident Ratsherr **Stegemann** bittet um die Konzentration auf das Wesentliche in den Redebeiträgen, damit die Zeit effektiv genutzt werden kann.

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters geht auf die Anfragen von Ratsherrn Dr. Wieland ein und erläutert, dass der Landkreis MSE mit der 37. Allgemeinverfügung seine 35. und 36. Allgemeinverfügung widerrufen hat, womit die nächtliche Ausgangssperre, die Einreisebeschränkung und die Einschränkung des Bewegungsradius aufgehoben sind. Der Landkreis veröffentlicht jeweils mittwochs die aktuellen Infektions- und Inzidenzzahlen. Das Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum koordiniert die Zusammenarbeit der Krankenhäuser bei der Bekämpfung der Pandemie. Zum jetzigen Zeitpunkt sind 89 Patient*innen ernsthaft von der Krankheit betroffen.

Zur Impfkampagne:

Der Landkreis MSE ist mit zwei Impfzentren in Neubrandenburg/Trollenhagen und Waren sowie vier mobilen Impfteams aufgestellt.

Die Erstimpfung in den Pflegeheimen ist abgeschlossen, die Zweitimpfung haben ca. zwei Drittel der Erstgeimpften bisher erhalten.

Für mehr als täglich 40 Impfungen reichen bisher die Impfdosen nicht.

Für Termine in den Impfzentren erhalten die Bürger der jeweiligen Gruppe ein Anschreiben, in dem die weiteren Schritte erläutert sind.

Zu den Atemschutzmasken:

Der Bund stellt für 27 Millionen Menschen, die zu den sogenannten Risikogruppen gehören, Masken bereit, die auf der Grundlage von ausgereichten Coupons über die Apotheken bezogen werden können. Zusätzlich will das Land M-V an alle Haushalte Masken verteilen, gegebenenfalls auch über die Apotheken als Abholzentren.

Zur Unterstützung für die Pflegeheime hat der Landkreis MSE über das Jobcenter 100 Freiwillige – vorrangig sich in Kurzarbeit 0 Befindliche aus dem DEHOGA-Bereich – gefunden, die administrative bzw. nicht pflegende Hilfe leisten.

Herr **Modemann** informiert, dass die afrikanische Schweinepest noch nicht im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte nachgewiesen ist.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (Bündnis 90/Die Grünen) hat eine Anfrage zur Sicherheit des Radverkehrs. Straßen und Fußwege sind von Schnee und Eis beräumt, allerdings sind die Radwege in kritischem Zustand und zum Teil sehr glatt, dadurch weichen Radfahrende oft auf Fußweg oder Straße aus.

Seine Frage: Im Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt ist in Maßnahme V-2 die Einbeziehung der Radwege in den Winterdienst festgeschrieben. Wie weit ist die Umsetzung dieses Schrittes?

Oberbürgermeister **Witt** antwortet, dass die kommunale Straßenreinigungssatzung die Einbeziehung der Radwege momentan nicht vorsieht, das Anliegen wird in den FahrRat mitgenommen und eine Satzungsänderung wird geprüft.

Ratsherr Dr. Kirchhefer fragt nach dem Grund für die Baumfällungen in der Ziegelbergstraße und ob Nachpflanzungen vorgesehen sind.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet und erhält die Nr. **ANF/VII/0043**.

Ratsherr **Stieber** (SPD) verliest eine Mitteilung von Ratsherrn **Albrecht** (SPD), der kritisiert, dass die Sitzung der Stadtvertretung in Präsenz stattfindet und deshalb nicht teilnimmt.

Die Erklärung wird der Niederschrift angelegt.

Ratsfrau **Reinsdorf** (DIE LINKE) fragt nach dem Zustand der Grünen Runde, besonders nach dem Abschnitt Malliner Bachtal. Hintergrund ist, dass nach Aufhebung der 15-km-Einschränkung des Bewegungsradius dort wieder mehr gewandert werden soll.

Die Anfrage erhält die Nr. **ANF/VII/0044**.

Ratsherr **Prof. Dr. Northoff** (SPD) fragt nach dem Stand des Baugeschehens am Marien Carrée. Oberbürgermeister **Witt** erläutert, dass die Stadt mit der Situation einer großen Baulücke an prominenter Stelle nicht glücklich ist, Stadt kann das Gelände nur sichern. Die Anfrage wird aber zum Anlass genommen, beim Investor nachzufragen und Auskunft in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung zu geben.

Ratsherr **Jaschinski** (DIE LINKE) erinnert an seine Anregung in der Beratung der Arbeitsgruppe zu möglichen Coronahilfen, die in der 4. KW getagt hatte, dass durch den Oberbürgermeister Hilfen und Maßnahmen für Vereine vorgestellt werden.

Oberbürgermeister **Witt** berichtet, dass nach Rücksprache mit den zuständigen Abteilungen so verfahren wird, dass die Unterstützung v. a. in der Beratung der Vereine besteht und in Fällen abnehmender Liquidität die geplanten Zuschüsse schneller gezahlt werden. Er berichtet über zunehmende Probleme v. a. im Bereich Kultur (z. B. fehlende Einnahmen beim La-tücht e. V.) und auch im Sportbereich werde Unterstützungsbedarf angezeigt, da Mitglieder die Vereine verlassen, weil Sporttreiben derzeit nicht möglich ist.

Ratsfrau **Kanew** (DIE LINKE) fragt zum aktuellen Stand „Livestream“.
Oberbürgermeister **Witt** verweist auf die Übergabe der Kostangebote an die Fraktionen der Stadtvertretung, berichtet, dass ein Livestream von Sitzungen der Stadtvertretung bzw. der Ausschüsse technisch möglich ist und dass die Stadtvertretung entscheiden müsse, ob die Ausgaben für das Angebot des Livestreams getätigt werden sollen.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) bestätigt, dass die Stadtvertretung die Verwaltung beauftragen müsse, dies mache aber aktuell wenig Sinn.

Ratsherr **Kadow** (fraktionslos) hat vor, ein Statement zum Thema „Corona“ abzugeben. Nachdem er den Stand der Covid-Krankheit mit dem einer normalen Grippe verglichen hat, wird er vom Stadtpräsidenten aufgefordert, keine politischen Statements unter diesem Tagesordnungspunkt abzugeben.

Ratsherr Kadow fragt daraufhin, wie der Oberbürgermeister beabsichtigt, die Lage der kleinen Betriebe und des Mittelstandes zu verbessern.

Ratsherr Jaschinski versichert sich, dass ein Verein, der sich an den Oberbürgermeister wendet, mit einer schnellen Lösung seines Problems rechnen kann und fragt nach dem Stand der Beschaffung von Masken für die Schulen.

Oberbürgermeister **Witt** bestätigt, dass in jedem Fall, in dem sich ein Verein an die Verwaltung wendet, nach der schnellstmöglichen Lösung gesucht wird.

Der Abteilungsleiter für Schule, Sport und Generationen ist beauftragt, für jede Schule ein Kontingent an Masken bereitzustellen. Für den Schulanfang soll eine Erstausrüstung bereit gehalten werden.

Ratsherr **Kuhnert** (DIE LINKE) weist darauf hin, dass im Wohngebiet „Steep“ am Verbindungsweg zwischen Fünfeichen und Lutizenstraße zwischen 21:00 Uhr und 22:00 Uhr Schwarzwild gesichtet wird, das auch ins Wohngebiet wandert.

TOP 7 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, bittet zur Drucksache BV/VII/0146 (**TOP 16**) ein Änderungsblatt sowie zur Drucksache BV/VII/0088 (**TOP 17**) einen Änderungsantrag nachzutragen.

Er schlägt vor, folgende Drucksachen in verbundener Aussprache zu behandeln:

BV/VII/0132, BV/VII/0133, BV/VII/0134, BV/VII/0135 und BV/VII/0148 (**TOP 9 bis TOP 13**) sowie BV/VII/0112 und BV/VII/0113 (**TOP 18 und 19**).

Folgende Mitglieder der Stadtvertretung haben Mitwirkungsverbote angezeigt:

Ratsherr **Prof. Dr. Oppermann** (BV/VII/0134, **TOP 11**), Ratsherr **D'Aniello** (BV/VII/0143, **TOP 14** und BV/VII/0147, **TOP 15**) sowie die Ratsherren **Messner**, **Jaschinski** und **Schröder** (BV/VII/0147, **TOP 15**).

Ratsherr **Gille** (SPD) beantragt, die Drucksache BV/VII/0118 (**TOP 23**) von der Tagesordnung zu streichen, da die vorliegenden Unterlagen unzureichend sind.

Auch die Ratsherren **Kuhnert** (DIE LINKE), **Dr. Kirchhefer** (B90/DIE GRÜNEN), **Prof. Dr. Oppermann** (SPD), **Kowalick** (DIE LINKE) sowie Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) stimmen nach Diskussion der Auffassung von Ratsherrn Gille zu, dass eine Entscheidung erst getroffen werden kann, wenn aussagekräftige Unterlagen vorliegen.

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann** lässt über den Antrag von Ratsherrn **Gille** abstimmen.

Abstimmung: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmung über die Tagesordnung: Die so geänderte Tagesordnung wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 8 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

- TOP 9 Änderung des Beschlusses 58/03/19 „Vollständige Neubesetzung des Stadtentwicklungsausschusses“ gemäß § 36 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V hier: Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Stadtentwicklungsausschuss**
Vorlage: BV/VII/0132

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.
Beschlusnummer: STV 13/9/2021

- TOP 10 Änderung des Beschlusses 9/01/19 „Regionaler Planungsverband der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte“ hier: Wahl eines Mitglieds in den Regionalen Planungsverband der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte (Verbandsversammlung)**
Vorlage: BV/VII/0133

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.
Beschlusnummer: STV 13/10/2021

Ratsherr **Prof. Dr. Oppermann** (SPD) verlässt den Abstimmungsbereich.

- TOP 11 Änderung des Beschlusses 15/01/19 „Besetzung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH“ hier: Neubesetzung eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH**
Vorlage: BV/VII/0134

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.
Beschlusnummer: STV 13/11/2021

Ratsherr **Prof. Dr. Oppermann** (SPD) betritt den Abstimmungsbereich wieder.

- TOP 12 Änderung des Beschlusses 08/01/19 „Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der beratenden Ausschüsse der Stadtvertretung Neubrandenburg“ gemäß § 36 Abs.1 der Kommunalverfassung M-V, hier: Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport**
Vorlage: BV/VII/0135

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 13/12/2021

**TOP 13 Änderung des Beschlusses 56/03/19 „Vollständige Neubesetzung des Finanzausschusses“ gemäß § 36 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V, hier: Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Finanzausschuss
Vorlage: BV/VII/0148**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.
Beschlusnummer: STV 13/13/2021

Ratsherr **D´Aniello** (CDU) verlässt den Abstimmungsbereich.

**TOP 14 Entlastung der Gastronomie und des Einzelhandels der Vier-Tore-Stadt-Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0143**

Ratsherr **Messner** (CDU) begründet die Beschlussvorlage und verweist darauf, dass in der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe zu möglichen Coronahilfen eine Erweiterung des Beschlusspunktes 3 hinsichtlich der zeitlichen Ausdehnung auf die Monate März bis Oktober des Jahres 2021 beraten wurde. Er beantragt namentliche Abstimmung. Diesen Antrag zieht er zurück, nachdem in der Diskussion eine überwiegende Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu erkennen ist.

Ratsherr **Prof. Dr. Northoff** (SPD) berichtet aus dem Treffen der AG zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft und wirbt um Zustimmung zum Antrag der CDU. Er geht auf den Antrag der CDU zur Stundung der Grund- und Gewerbesteuer (TOP 15) ein. Dieser wird ebenfalls grundsätzlich begrüßt, insbesondere da die Verwaltung bereits so handelt.

Ratsherr **Jaschinski** (DIE LINKE) und Ratsfrau **Wegner** (Bündnis90/Die Grünen) stellen für ihre Fraktionen die Zustimmung zum vorliegenden Antrag in Aussicht.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) ergänzt den vorliegenden Antrag im Beschlusspunkt 2. Dieser lautet jetzt neu:
Zur Entlastung der von den Corona Maßnahmen besonders betroffenen Gastronomen und Einzelhändler wird die Vier-Tore-Stadt-Neubrandenburg für die Monate Juni bis Oktober 2020 **sowie für 2021** für die Außengastronomie und die Straßennutzung durch die Einzelhändler keine Berechnung zur Sondernutzungsgebühr vornehmen und vereinnahmte Gebühren rückerstatten.

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, stellt die Beschlussvorlage mit der durch den Einreicher vorgenommenen Ergänzung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.
Beschlusnummer: STV 13/14/2021

Die Ratsherren **Messner** (CDU), **Jaschinski** (DIE LINKE) sowie **Schröder** (DIE LINKE) verlassen den Abstimmungsbereich.

TOP 15 Stundung der Grund- und Gewerbesteuer
Vorlage: BV/VII/0147

Ratsherr **Bromberger** (CDU) begründet die Beschlussvorlage und erläutert, dass der Beschlussvorschlag sich nur auf die Unternehmen und mit diesen verbundene Gebäude bezieht sowie Liquiditätsengpässen entgegenwirken soll.

Auf verschiedene Anfragen, u. a. von Ratsherrn **Lange** (SPD) erläutert Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) die Notwendigkeit des Antrages, mit dem ein Signal an die Unternehmen gesendet und die Verwaltung in ihrem Ermessen durch eine Handlungsvorgabe eingeschränkt werden soll.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 13/15/2021

Die Ratsherren **D´Aniello** (CDU), **Messner** (CDU), **Jaschinski** (DIE LINKE) sowie **Schröder** (DIE LINKE) betreten den Abstimmungsbereich wieder.

TOP 16 Aufrechterhaltung der Arbeit der Stadtvertretung und ihrer Ausschüsse während der SARS-CoV-2-Pandemie
Vorlage: BV/VII/0146 - 1 Änderungsblatt

Ratsfrau **Wegner** (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert die Beschlussvorlage und begründet, dass das Gesetz zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie eine Entscheidung der Stadtvertretung verlangt. Diese müsse beispielhaft bei der Unterbrechung der Infektionswege vorangehen.

Mit dem Änderungsblatt werden dem Präsidium und den Ausschussvorsitzenden ermöglicht, auf kurzfristige Veränderungen zu reagieren. Außerdem sind Regelungen zur Veröffentlichung hinsichtlich der Art der Sitzung aufgenommen worden. Für die ersten Sitzungen schlägt sie vor, dass die Ausschussvorsitzenden die Entscheidung über die Sitzungsart treffen.

Ratsherr Kowalick (DIE LINKE) fordert, dass von Präsenzsitzungen nur in Ausnahmefällen abgewichen werden soll. Hinsichtlich seines Zweifels, dass nur die Ausschussvorsitzenden über die Art der Sitzung entscheiden sollen, wird von Ratsfrau **Wegner** darauf verwiesen, dass grundsätzlich die Mehrheit des jeweiligen Gremiums die Entscheidung für die Folgesitzung trifft und Ausschussvorsitzende bzw. Präsidium der Stadtvertretung nur entscheiden, wenn sich in der Zwischenzeit die Lage ändert.

Ratsherr **Kowalick** bittet die Verwaltung, die Protokollant*innen und Ausschussvorsitzenden einzuweisen – es bestehen zwar die technischen Voraussetzungen für die Durchführung von Webex-Meetings, aber die Ausschussvorsitzenden können seiner Meinung nach noch nicht komplette Ausschusssitzungen durchführen.

Ratsherr **Giermann** (CDU) wirbt für die vorliegende Beschlussvorlage und verweist auf das gelungene Beispiel der AG Kinder- und Jugendbeteiligung, deren erste Sitzung als Videokonferenz durchgeführt wurde. Er glaubt, dass in den Fraktionen genügend Sachverstand für die Handhabung von Webex-Meetings vorhanden sei.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 13/16/2021

Ratsherr **Kowalick** (DIE LINKE) – stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung – es wird eine Pause wegen des Tragens des Mund-Nase-Schutzes während der Sitzung beantragt.

Pause von 16:50 Uhr bis 17:05 Uhr

TOP 17 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
hier: Zuständigkeiten Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit Geschäftsführerangelegenheiten
Vorlage: BV/VII/0088 - 1 Änderungsblatt, 1 Änderungsantrag

Ratsherr **Jaschinski** (DIE LINKE) begründet den Änderungsantrag, mit dem der Aufsichtsrat, der am 16.12.2020 zum Thema beraten hat, ihn mehrheitlich beauftragt hat. Nach diesem bleiben die Kompetenzen für die Bestellung bzw. Abberufung der Geschäftsführer mehrheitlich beim Aufsichtsrat, gehen nicht an die Gesellschafterversammlung. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sollen die Fraktionen entsprechend unterrichten. Die Mitnahme der Stadtvertretung ist über den Kodex eindeutig geregelt.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) stellt für ihre Fraktion den Antrag zur Geschäftsordnung für eine 3-minütige Auszeit vor der Abstimmung.

Ratsherr **Stieber** (SPD) hat eine Nachfrage zum Punkt 2 der Begründung. Er fragt, ob es tatsächlich so ist, dass Beschlüsse der Stadtvertretung durch eine Person in der Gesellschafterversammlung gekippt werden könnten. Er fragt weiter, ob es einen Bezug zum Kodex gibt, der aussagt, dass Punkt 3 in der ursprünglichen Beschlussvorlage verbleiben muss bzw. wie es sich diesbezüglich mit den Gesellschaftsverträgen anderer städtischer Gesellschaften verhält.

Herr **Meyer zu Schlochtern**, Leiter der Abteilung Recht und Vergaben, erläutert, dass lt. Gesetz für die Bestellung und Abberufung sowie für die Anstellung und Kündigung von Geschäftsführeranstellungsverträgen die Gesellschafter zuständig sind. Diese gesetzliche Intension der Zuständigkeit der Gesellschafter, der Stadtvertreter ist in der Stadt Neubrandenburg zugunsten des Aufsichtsrates der Gesellschaft verschoben. Damit der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafter nicht allein handelt, hat die Stadtvertretung im Punkt 1.2.4 des Kodex beschlossen, dass der Oberbürgermeister die Beschlüsse der Stadtvertretung in den Fällen der Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern herbeiführt. Punkt 3 muss nicht zwingend in der Beschlussvorlage enthalten sein, da er so im Gesetz steht. Die vorgeschlagene Regelung ist genauso wie bei der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** stellt fest, dass die Regelungen in beiden Gesellschaftsverträgen rechtskonform seien, wie auch vom Ministerium für Inneres und Europa M-V bestätigt.

Stadtpräsident Ratsherr **Stegemann** folgt dem Antrag nach einer Auszeit, sie dauert von 17:16 Uhr bis 17:19 Uhr

Abstimmung: Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschlusnummer: STV 13/17/2021

TOP 18 **Beschluss über die Annahme einer Spende des Herrn Gernot Kunzemann – Geldzuwendung für die Errichtung des Kunstwerkes "Sitzstein der Wünsche" auf dem Treptower Tor Platz**
Vorlage: BV/VII/0112

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.
Beschlusnummer: STV 13/18/2021

TOP 19 **Beschluss über die Annahme einer Spende der Vier Tore Reha GmbH – Geldzuwendung für die Errichtung des Kunstwerkes "Sitzstein der Wünsche" auf dem Treptower Tor Platz**
Vorlage: BV/VII/0113

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.
Beschlusnummer: STV 13/19/2021

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit wird die Sitzung um 17:50 Uhr geschlossen.

gez. Dieter Stegemann
Stadtpräsident

gez. Sabine Renger
Protokollantin